

Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück	Vorlage Nr.: 646/2016			
Sanierung Kunstrasenplatz im Hemke-Stadion; a) Antrag der SPD-Fraktion; b) Antrag der CDU-Fraktion				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Kultur, Sport, Kommunale Paten- und Partnerschaften, Tourismus und Stadtmarketing	22.02.2016	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	06.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	08.06.2016	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung erarbeitet

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre

- Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Erster Samtgemeinderat
Fachdienst II: Finanzen
Samtgemeindebürgermeister

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Der Kunstrasenplatz im Hemke-Stadion wurde 1996 fertig gestellt. Der 20 Jahre alte, sandverfüllte Kunstrasen weist in seiner Beschaffenheit Mängel auf.

Neben den Schulen (Gymnasium, von-Ravensberg-Schule und Berufsbildende Schulen) ist der TuS Bersenbrück der Hauptnutzer der samtgemeindeeigenen Sportanlage.

Zu der Sanierung des Kunstrasens haben die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion beantragt, dass die Stadt Bersenbrück sich an den Sanierungskosten beteiligt.

Die Anträge sind der Vorlage beigelegt.

Dr. H. Baier
(Stadtdirektor)

H. Klövekorn
(Fachdienstleiter I)